Tisner Pfarrbrief

2022/2
Mai - Juni 2022

In Gestalt von Feuerzungen kommt der Heilige Geist auf die Jünger Jesu und die Mutter Maria herab; so wird es in der Apostelgeschichte berichtet (Apg 2,1-11).
Das Pfingstfest gilt als Geburtsstunde der Kirche.

Foto: Stickerei von Sr. Animata Probst (Dillingen) auf dem Messgewand von Stefan Biondi (Foto auch auf der letzten Seite)

Unser neuer Pfarrgemeinderat (PGR)

Am 19./20. März 2022 wurden österreichweit die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Auch bei uns fand die Wahl statt. Hier das Ergebnis:

Wahlberechtigte:	1803
Abgegebene Stimmen:	69, davon 21 per Briefwahl
Ungültige Stimmen:	2
Gültige Stimmen:	67
Wahlbeteiligung:	3,8 %

Ein fünfköpfiges Team stellte sich der Wahl, das von allen gültigen Stimmen mit „Ja“ angekreuzt wurde:
Stephan Aberer, Daniela Bernardin, Teresa Möslinger, Helmut Schrei und Christoph Volaucnik.

Auf dem Stimmzettel konnten zusätzliche Personen genannt werden. Von diesen Genannten erklärte sich **Simona Jelenko Vranicar** bereit, in den PGR zu gehen.

Der neue PGR nahm seine Arbeit mit der konstituierenden Sitzung am 7. April auf.
In der 2. Sitzung am 28. April wurden die Funktionen gewählt:
Neuer geschäftsführender Vorsitzender ist Stephan Aberer, als Stellvertreterin wurde Teresa Möslinger gewählt. Weiterhin Schriftführer bleibt Christoph Volaucnik.

2. R. v.l.n.r.: Gf. Vorsitzender Stephan Aberer, Schriftführer Christoph Volaucnik, Vikar Stefan Biondi, Helmut Schrei, Pfr. Hubert Lenz
1. R. v.l.n.r.: Stellvertr. Vorsitzende Teresa Möslinger, Simona Jelenko Vranicar, Daniela Bernardin
Es fehlt: PAss Maria Ulrich-Neubauer

DANKE
den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten Ruth Aberer, Sebastian Bernardin, Ivonne Kessler und Helga Schrei für ihr tolles Mitdenken, Mitreden und Mitwirken in den letzten 5 Jahren!

DANKE
allen, die gewählt haben!

DANKE
dem Wahlvorstand, besonders Teresa Hutle-Fritzsche und Georg Wachter!

Und:
DANKE
allen im neuen PGR, die die nächsten 5 Jahre unsere Pfarrgemeinde leitend mitgestalten werden!

Hubert Lenz
Stefan Biondi
Maria Ulrich-Neubauer

Abschied von Maria Ulrich-Neubauer

Unsere langjährige Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer verabschiedet sich in den Ruhestand – bzw. wir, die Pfarre Tisis, verabschieden uns von ihr schweren Herzens mit einem Dankefest am Sonntag, 3. Juli 2022.

Obwohl es schon lange klar ist, dass dieser Tag kommen wird, und dass Maria im kommenden Schuljahr nicht mehr bei uns arbeiten wird, befällt die näher Betroffenen doch eine gewisse Wehmut, aber auch große Dankbarkeit für ihr fast 20-jähriges Wirken in der Pfarre „Zur Heiligen Familie““ und als Religionslehrerin an der Tisner Volksschule. Eine ausführliche Würdigung folgt im nächsten Pfarrbrief Ende Juni.

Jedenfalls laden wir jetzt schon ganz herzlich ein zur
Abschiedsfeier in der Sonntagsmesse am 3. Juli, 9.30,
und zum anschließenden Dankefest
auf dem Kirchplatz oder im Pfarrsaal. - sb -

Erstkommunion am 22. Mai - „ Von Jesus verwandelt“

Seit dem Vorstellgottesdienst der 36 Erstkommunionkinder ist der Vorraum der Kirche mit einem schönen Fensterbild geschmückt, das das heurige Erstkommunion-Thema „Von Jesus verwandelt“ an Hand des Symbols des Schmetterlings zeigt. Einige Raupen krabbeln auf den Halmen, aber viele Raupen haben sich schon in schöne Schmetterlinge verwandelt, die die Fotos der Kinder tragen.
Auf Grund der großen Anzahl der Kinder und ihrer Gäste müssen wir die Erstkommunion heuer auf 2 Feiern aufteilen. Sie finden am So, 22. Mai um 9.00 Uhr bzw. 10.30 Uhr statt.
Da Vikar Stefan Biondi leider krankheitsbedingt ausfallen wird, wird Pfr. Hubert Lenz den Kindern ihre erste Heilige Kommunion spenden.
Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie durch die Verbindung zu Jesus gestärkt ihren Lebensweg gehen können.

Maria Ulrich-Neubauer

Aus der Erstkommunionvorbereitung

In den letzten Wochen haben unsere Erstkommunionkinder drei Vorbereitungstreffen gehabt, die ihnen viel Spaß und Freude bereitet haben.
Beim „Besuch in der Kirche“ haben sie die Geheimnisse der Sakristei entdeckt, vom Kirchturm aus auf Tisis hinuntergeblickt, Orgel gespielt, einiges zum Thema Taufe gelernt und Weihwasserfläschchen bemalt.
In kleinen Gruppen haben die Kinder Brot gebacken und ihre Erstkommunionkerzen verziert.
Auf dem Programm stehen noch der Besuch der Hostienbäckerei in Altenstadt und eine soziale Aktion.
Wir danken allen Eltern, die mit viel Liebe diese Treffen leiten bzw. begleiten, für ihr Engagement!

Maria Ulrich-Neubauer

Unsere Erstkommunionkinder beim Besuch in der Kirche, Kerzen verzieren und Brot backen

Unserer Erstkommunionkinder

In alphabetischer Reihenfolge:
Emma Aberer, David Amann-Hagen, Adrian Battlogg, Anika Eichhorner, Anna Fink, Jayden Fraidl, Matteo Grabher, Clemens Greiner, Corey Hartmann, Fabian Jussel, Karla Kamber, Anna Kocsis, Matilda König, Eva Lampl, Julia Lutz, Letizia Lutz, Diana Mally, Kristoff Maricic, Manuel Marte, Julius Mathis, Sam Matt, Romina Moser, Matteo Neger, Mia Piontke, Niklas Piontke, Carlotta Plankensteiner, Julia Rinderer, Yuna Stampfl, Maximilian Stecker, Marcel Szawlowski, Cristopher Teixeira Gomes, Enya Troll, Amrei Tschannett, Anton Wieder, Adam Wolff, Tobias Zelzer.

Ministrantenaufnahme und Ehrung von Jubilaren

Zu unserer großen Freude konnten wir heuer 7 Mädchen und Buben bei den Ministranten feierlich im Rahmen der Messfeier am 24. April aufnehmen.

Um die Aufnahme auch nach außen sichtbar zu machen, zogen die Kinder in ihrem normalen Gewand mit den anderen Ministranten ein. Pfarrvikar Stefan Biondi fragte Elija, Clara, Jonas, Lena, Emilia M., Emilia S. und Raphael: "Seid ihr bereit, in die Gemeinschaft der Tisner Ministranten aufgenommen zu werden und diesen Dienst zuverlässig zu übernehmen?". Die Antwort war laut und deutlich: „Ja, wir sind dazu bereit!" Nun hieß es in das „Dienstgewand" zu schlüpfen. Als Zeichen der Zugehörigkeit erhielten sie von den großen Ministranten ein Kreuz umgehängt.
Nachdem jede/r eine Fürbitte gelesen hatte, brachten sie die für sie gebastelten Kerzen zum Altar, die sie zur Erinnerung auch mit nach Hause nehmen durften.

Während der Messe zeigten sie mit den anderen Ministranten, dass sie den Dienst „Torzen" schon gut beherrschen. Am Ende der Messfeier erhielten sie noch eine Urkunde.

Unter unseren insgesamt 25 Ministrant/inn/en gibt es auch sehr treue, mit anderen Worten, Jubilare, die in derselben Feier hervorgehoben wurden:
Für 5 Jahre wurden **Nora Wiedner** und **Lara Grabher** und für den seltenen 15-jährigen Dienst wurde **Sebastian Bernardin** geehrt. Sie erhielten jeweils ein besonderes Dankeschön-Geschenk, die Damen zusätzlich Blumen und der Herr eine Flasche Wein aus Bethlehem.

Sowohl die „Neuen" als auch die Jubilare erhielten einen kräftigen Applaus von der mitfeiernden Gottesdienstgemeinde.

Zum Ausklang gab es nach der Messfeier eine Agape auf dem Kirchplatz.

Wer jetzt Lust bekommen hat, zur Minischar dazu gehören zu wollen, kann sich jederzeit gerne bei Pfarrvikar Stefan Biondi, im Pfarramt oder bei mir melden (Daniela 0676-7927016) melden. Wir freuen uns auf dich!

Daniela Bernardin, Ministrantenverantwortliche

Das „Organisationshirn" für die Diensteinteilung, bei der alle individuellen Wünsche bestmöglichst berücksichtigt werden, ist **Daniela Bernardin**. Ihr ist es zu verdanken, dass der Ministrantendienst seit Jahren „wie geschmiert" läuft. **Eine Nachfolge für sie wird dringend gesucht; Bereitwillige melden sich bitte im Pfarramt**! Dank auch der Mesnerin **Christine Schnetzer** für die Sorge um die Gewänder, sowie den **Eltern**, die ihre Kinder in dieser Aufgabe unterstützen.

Stefan Biondi, Vikar

Eines von vielen Schicksalen – Shaolong RONG+

Nach Ostern ist die Mama von zwei Ministrantinnen mit der Bitte an mich herangetreten, die Beerdigung ihres aus China stammenden Vaters zu übernehmen, der zuletzt in Tisis gelebt hat. Da er im religionsfeindlichen China aufgewachsen war, hatte er verständlicherweise keine Beziehung zum christlichen Glauben und zu unserer Kultur. Er und seine Frau, beide hochbetagt, haben mir öfters leidgetan, da sie mangels Sprachkenntnissen mit fast niemandem kommunizieren konnten und sehr isoliert leben mussten. Sehr gerne habe ich deshalb dem Ansinnen entsprochen und mit Beteiligung weniger Chinesen und Freunden auf dem Friedhof eine konfessionsfreie Feier geleitet, die sehr berührend und innig war, nicht zuletzt durch den Lebenslauf, den seine in Tisis wohnende Tochter in sehr gewählter deutscher Sprache und mit bewundernswerter Offenheit und Wertschätzung vorgetragen hat.

Es ist nicht üblich, dass wir Biografien von Verstorbenen hier im Pfarrbrief wiedergeben. Der nun folgende aber möge beispielhaft dafür sein, dass wir oft keine Ahnung haben, wer in unserer Nähe wohnt und welches Lebensschicksal er/sie auf den Schultern trägt. Dieser Lebenslauf kann uns zum Nachdenken anregen und auch Horizont und Herz öffnen für Menschen, die uns von Herkunft, Aussehen und Kultur her usw. fremd sind…

Stefan Biondi, Vikar

Liebe Familie, Liebe Freunde,
wir sind heute versammelt, um gemeinsam Abschied von meinem Vater zu nehmen. Ich danke euch sehr, dass ihr gekommen seid, obwohl die meisten von euch ihn nicht sehr gut kennen, ihn höchstens als mildlächelnden, alten Mann in Erinnerung haben.

Doch er war alles andere als gewöhnlich, und sein Leben war voller dramatischer Wendungen und Fügungen:

Geboren wurde er im Jahr 1935 als das jüngste Kind mit neun Geschwistern in einer wohlhabenden Familie. Sein Lebensweg schien einen friedlichen Lauf zu nehmen. Doch bereits nach zwei Jahren, als die japanische Invasion in China erfolgte, war das Leben für ihn, wie für Millionen andere von heute auf morgen auf dem Kopf gestellt. Die Familie verlor fast alles Vermögen und der Grossvater seinen Verstand. Dieser wurde zu einem Tyrannen für die Familie. Als jüngstes Kind bekam mein Vater den Zorn seines Vaters am meisten zu spüren. Die Mutter, eine für die damalige Zeit ungewöhnlich gebildete Frau, konnte ihm leider auch nicht ausreichend Schutz bieten.

Der schrecklichen Kindheit folgte eine umbruchreiche Jugendzeit, wo er sein Talent in Physik entdecken und trotz des Bürgerkrieges und der Machtergreifung von der kommunistischen Partei in China die Schule mit exzellenten Noten abschliessen konnte. Er wurde von der renommierten Nanjing Technische Universität aufgenommen. Vier Jahre später wurde er wegen seiner ungewöhnlichen Leistung direkt als Dozent in der Universität angestellt, und er hat eigenes Forschungslabor übernommen.

Sein Leben hätte auf einem ruhigen akademischen Weg fortgeführt werden können. Doch das Leben hatte etwas Anderes vor. Bereits ein Jahr danach wurde er in der politischen Säuberungsbewegung als sogenannter «Rechtsabweichler» eingestuft und vom Hörsaal ins Gefängnis geworfen. Darauffolgende 22 Jahre verbrachte er im Exil in der Qinghai Provinz, dem chinesischen Sibirien. Er überlebte die unmenschlichste Gefangenschaft, Zwangsarbeit, Hunger und Kälte mit ständiger Lebensangst. Doch in dieser dunkelsten Zeit hat er auch viele ungewöhnliche Menschen kennen gelernt und unschätzbare Freundschaften geschlossen.

Straflager in China (Foto aus dem Internet)

Die Ehe mit meiner Mutter gehörte ebenfalls zu den glücklichen Fügungen seines Lebens. Nach vierjährigem Briefwechsel quer über 2000 km (ohne sich jemals gesehen zu haben), heirateten sie unter enormem Widerstand der Familie und der Behörde.

Trotz des widrigen Lebensumstands unseres Vaters in einem Arbeitslager habe ich eine glückliche Kindheit in Erinnerung mit einer sehr fürsorglichen Mutter und einem liebenden, inspirierenden Vater. 1980 wurde er endlich rehabilitiert und konnte ein neues Leben als Ingenieur bei der staatlichen Sicherheitsbehörde aufnehmen. Wir durften mit in die Provinzhauptstadt umsiedeln.
Im Kontrast zu den strengen Sitten im Gymnasium habe ich in der Familie alle Freiheit bekommen, die in der damaligen Zeit kaum denkbar war. Alle meine Freunde beneideten die lockere und freie Stimmung bei uns und erfreuten sich an den lebhaften Diskussionen mit meinem Vater über alle möglichen Themen. Er hat mit seinem umfangreichen Wissen und seinen Erfahrungen, sowie mit seiner freundlichen Art nicht nur mich, sondern auch viele meiner damaligen Freunde beeindruckt und inspiriert.

Glückliche Jugendzeit

Leider konnte er in der Arbeit bei der Sicherheitsbehörde wegen Intrigen und politischer Willkür keine Erfüllung und Anerkennung finden; deswegen beschloss er eine sehr frühe Pensionierung. Er bestärkte unseren Wunsch, nach Europa zu kommen, damit meine Schwester und ich ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Nachdem meine Schwester (sie ist in Zürich) und ich in der Region Fuss fassen konnten, holte ich vor acht Jahren meine Eltern nach Feldkirch, damit sie ihren Lebensabend bei uns verbringen und das Land, das ihnen so viel Leiden gebracht hat, verlassen konnten.

Nun ist er in einem für ihn fremdem Land von uns gegangen. Aber ihm machte es nicht aus. Er war nicht religiös, aber glaubte trotzdem an den Kreislauf des Lebens. Deswegen haben wir in seinem Sinne die Baumbestattung (in Nofels) gewählt.

Trotz der Trauer empfinde ich auch sehr viel Dankbarkeit für das Leben, das er mir geschenkt und mich sehr geprägt hat. Und ich bin sehr dankbar dafür, dass er ohne langes Leiden einschlafen durfte. Ich werde ihn immer als einen lieben und guten Vater in Erinnerung behalten. Möge er in Freiheit und Frieden ruhen!
Pingyan Rong

Asylwerber in Tisis

Tisis ist derzeit Heimat für 91 Schutzsuchende, die im „Schulbrüderheim“ untergebracht sind.
Auflistung nach Nationen:

Jemen	1	Jordanien	1
Marokko	1	Somalia	21
Afghanistan	7	Syrien	46
Mongolei	3	Russland	6
Türkei	2	Staatenlos	3

Zudem wohnen in Tisis auch einige anerkannte Flüchtlinge, die also Bleibrecht, einen Pass und Arbeitsgenehmigung haben. Für manche wird Wohnraum gesucht, der selbstverständlich bezahlt wird. Wenn Sie eine Möglichkeit sehen, melden Sie dies bitte bei der Caritas (Tel. 05522-2000). Danke!
- sb -

Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Paul Riedmann

Fast die Hälfte seiner bisherigen Priesterjahre hat Paul Riedmann als Seelsorger in Tisis gewirkt, nämlich von 1982-2006. Der gebürtige Altenstätter wurde 1972 von Bischof Bruno Wechner zum Priester geweiht und war vor seiner Tisner Zeit Kaplan in Dornbirn St. Martin, in Hard und dann Diözesan- und Bundesjugendseelsorger.
Als er sich mit 60 Jahren von Tisis verabschiedet hat, um sich mehr der Individualseelsorge und der Charismatischen Erneuerung zu widmen, war er dennoch bereit, im Seelsorgeraum Dornbirn mitzuwirken und kam letztlich „vom Regen in die Traufe“ ☺ ; man kann es auch nobler ausdrücken: er hat eine „päpstliche Laufbahn“ hingelegt, denn schon mancher, der Papst geworden ist, wollte sich unmittelbar davor in den Ruhestand verabschieden (z.B. Joseph Ratzinger alias Benedikt XVI.) Wegen Priestermangels wuchsen ihm in Dornbirn immer mehr Aufgaben zu, sodass er neben dem Vorsitz der Ökumene-Kommission und seiner Verantwortung als Geistlicher Assistent der Charismatischen Erneuerung immer mehr pfarrliche Aufgaben in Dornbirn-Oberdorf übernommen hat und zuletzt gar noch Dekan wurde bzw. werden „musste“ ☺ . In Dornbirn-Oberdorf wird nun auch sein Goldenes Jubliläum gefeiert.

Er selbst schreibt:
„Es ist ein großes Geschenk, dass ich heuer mein 50. Priesterjubiläum feiern darf. In einer schlichten Feier möchte ich dem, dessen Ruf ich meine Berufung verdanke, aus diesem Anlass von Herzen Dank sagen.

Zu dieser Feier am Sonntag, 22. Mai 2022, lade ich dich herzlich ein.

Da bei jeder Eucharistiefeier die Danksagung im Zentrum steht und diese Feier unseres Glaubens für mich in meinem priesterlichen Dienst stets ein kostbares Geschenk war und ist, steht im Mittelpunkt meines Jubiläums eine festliche

Messfeier in **Dornbirn-Oberdorf, Pfarrkirche St. Sebastian, mit Beginn um 10.30.**

Anschließend ist eine Agape für alle Mitfeiernden auf dem Kirchplatz.

Ich besitze alles, was ich zu einem guten Leben benötige. Falls jemand eine Gabe geben will, steht eine Spendenbox bereit. Mit dem, was dort eingeht werde ich gerne bedürftige Menschen unterstützen, unter anderem das Projekt einer christlichen Schule von Pastor Martin Ssebaggala in Uganda, wo ich vor einigen Jahren schon vor Ort war.“

Amtsübergabe. Segnung des neuen Pfarrsaals 1.10.2006

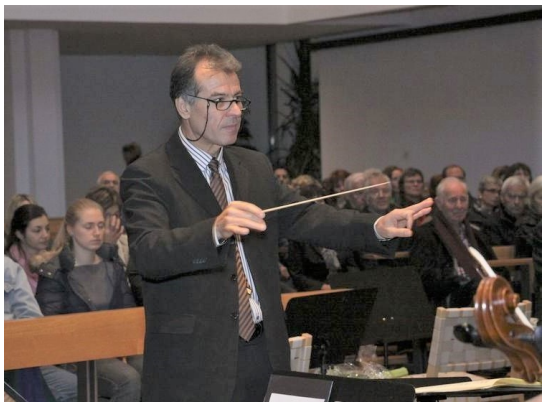
Glückwünsche und Dank aus Tisis

Ich persönlich danke Paul besonders dafür, dass er mir als Nachfolger in meiner Anfangszeit stets mit Rat und Tat zur Verfügung stand und dass ich auch bis heute mit ihm in bestem Kontakt sein und so manche Information über frühere Zeiten in Tisis einholen kann. Ebenso bin ich dankbar, dass ich mich 2006 auch baulich in ein „gemachtes Nest“ setzen konnte. Die Pfarrkirche, der Pfarrsaal und das Pfarrhaus waren frisch renoviert, was mein andauerndes Wohlbefinden hier stets unterstützt ☺ .
Nochmals, lieber Paul, **auch im Namen der Pfarre Tisis, herzliche Gratulation und Gottes Segen für Dein weiteres Wirken!**

Stefan Biondi, Vikar

Stadtorchester Feldkirch – 10. Konzert in der Pfarrkirche Tisis mit Dirigentenwechsel

Wie es zum ersten Konzert des „Storch“ in unserer Kirche kam, weiß ich nicht mehr. Jedenfalls hat sich dieses zu einem festen und bereichernden Ereignis im Jahreslauf unseres kirchlichen Lebens entwickelt. Das erste fand 2011 am Vorabend der Seligsprechung des Vorarlberger Märtyrers Carl Lampert statt. Dies war der Anlass, zwischen den einzelnen Musikbeiträgen, Passagen aus den erschütternden Abschiedsbriefen von Carl Lampert zu Gehör zu bringen, auch in den darauffolgenden Jahren. Später wurden andere besinnliche Texte und einleitende Kommentare zu den einzelnen Werken eingebaut. Auch Asylwerber traten in Wort und Musik auf. Soviel zu den Texten.



Musikalisch war **der langjährige Dirigent des StOrch Murat Üstün** äußerst kreativ federführend. Mit vielen Ideen hat er mit Chören, Solist/inn/en, besonderen Instrumenten (bis hin zu einer singenden Säge) diese Konzerte geprägt. Schon vor zwei Jahren wollte er sich – zu unserem Bedauern - zurückziehen, aber die Pandemie hat angekündigte Abschiedskonzerte zweimal vereitelt. Nun aber wird es aktuell: **Murat Üstün übergibt den Dirigentenstab an Gabor Kozma**. Gemeinsam leiten sie das

10. Kirchenkonzert in Tisis am Sonntag, 15. Mai 2022, 18.00
mit Werken von Mozart, Beethoven, Debussy, Üstün und Malzat

Ich danke Murat Üstün und dem ganzen Orchester ganz herzlich für die äußerst angenehme Zusammenarbeit und für den kulturellen dicken Farbtupfer, den sie bei uns in Tisis jeweils im grauen Spätherbst gesetzt haben. Ich habe mich auch immer gefreut, dass ich zur JHV des StOrch eingeladen wurde und ich mich somit ein bisschen integriert fühlen durfte ☺ . Mit wohlwollendem Bangen habe ich im Hintergrund so manches Auf und Ab des StOrch begleitet. Ich freue mich sehr, dass das Stadtorchester gut aufgestellt ist und mit dem neuen Dirigenten Gabor Kozma nahtlos das kulturelle Leben in Feldkirch und darüber hinaus bereichern wird. Ihm wünsche ich viel Glück und Freude, Murat aber nochmals ein ganz großes Danke von Herzen für seinen engagierten Einsatz mit seinen bewundernswerten musikalischen und auch menschlichen Talenten! Vielen Dank auch dem Obmann Wolfram Raither und den aktiven HelferInnen im StOrch, ohne deren organisatorische Unterstützung vieles nicht möglich wäre. Allen ein herzliches Vergelt`s Gott! und seinen Segen für die Zukunft!

Stefan Biondi

www.stadtorchester.at
(Homepage wird bald neu gestaltet)

"Jemand hat den Mond verkauft"

Die Gruppe **BUNTSPECHT** gibt am 10.7.2022 um 20.00 im Pfarrsaal Tisis ein Konzert mit weltlichen Liedern von deutschsprachigen Liedermachern und Instrumentalstücken. Umrahmt wird das Konzert von einem Trompetenensemble um Thomas Vötterl.
Wir freuen uns auf Euch!

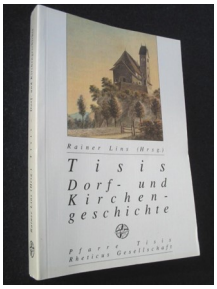
V. l. n. r.: Alwin Hagen, Eveline Kuczynski, Irmtraud Riener, Bianca Jenni, Edith Ludescher

Tisner-Kirchen-Memory

Ein ideales Geschenk z.B. für Taufe, Erstkommunion, Firmung, Goldene Hochzeit…!

Erhältlich im Pfarramt Tisis zum Preis von € 25,-- .

Tisis - Dorf- und Kirchengeschichte



Erhältlich im Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a; € 15.-

Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 19. Mai
Bibelstunde mit
PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 im Pfarrhaus

Donnerstag, 23. Juni
Bibelstunde mit
PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 im Pfarrhaus

donnerstags
Wanderungen
auf Anfrage bei
Wanderführerin Maria Roider
0664/5640644

Seniorennachmittage wie gemeinsames Singen, Spielen, Vorträge, sind derzeit ausgesetzt.

Taufen

www.pfarre-tisis.at – Sakramente – Taufe Start ins Leben – Eine Zusage fürs Leben

Taufe bedeutet in die Lebensgemeinschaft mit Christus und in die Kirche aufgenommen zu werden.

Tauftermine auf telefonische Anfrage im Pfarrbüro unter 76049

Gedenkgottesdienst Mai

Samstag, 14.5., 18.30

Robert Kolar	✞	16.5.19
Marianne Scherr	✞	28.5.21

Gedenkgottesdienst Juni

Sonntag, 5.6., 9.30

Marianne Schön	✞	8.6.19
Johannes Mihatsch	✞	9.6.19
Rosa Heinzle	✞	18.6.19
Hermann Kleindienst	✞	22.6.19
Anita Sonderegger	✞	27.6.20
Gertrud Held	✞	3.6.21
Josefine Heinzle	✞	6.6.21
Margit Demetriades	✞	7.6.21
Ulrike Peters	✞	17.6.21
Alfred Hödl	✞	18.6.21

Gedenkgottesdienst Juli

Sonntag, 17.7., 9.30

Alois Müller	✞	5.7.19
Ursula Sari-Krispler	✞	10.7.19
Helga Treffer	✞	16.7.19
Valentin Vielgut	✞	28.7.19
Edith Fehr	✞	9.7.20
Josef Schallert	✞	21.7.20
Horst Mäser	✞	8.7.21
Rosmarie Matt	✞	21.7.21
Ingeborg Bundschuh	✞	24.7.21
Klaudia Selb	✞	30.7.21

Im Tod uns vorausgegangen ...

Rudolf Müller
* 12.9.1934
✞ 6.4.2022

Elmar Maier
* 9.7.1927
✞ 24.4.2022

„Ich bin die Auferstehung und das Leben: Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt."
Joh 11,25

Beichtgelegenheit

Tisis:
nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:
Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und 17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der Eucharistiefeier)

Krankenkommunion

Auf Anfrage wird Kranken und Alten unserer Pfarre die Hl. Kommunion nach Hause gebracht.

Meldungen bitte an das Pfarramt (76049)

Dank für Caritas-Haussammlung

Immer schwieriger wird es, die Caritas-Haussammlung durchzuführen – einerseits wegen der Corona-Pandemie, andererseits wegen Mangel an Personen, die dazu bereit sind. Es ist ja nicht so einfach, für Notleidende um Geld bittend von Tür zu Tür zu gehen.
Allerdings wissen die bewährten treuen SammlerInnen aus Erfahrung, wie sie da oder dort empfangen werden. Ihnen sei jedenfalls wieder einmal herzlich **Vergelt`s Gott** gesagt für ihre Beherztheit und Treue: Hagen Eva, Rofner Hannelore, Soltèsz Monika und Norbert Greber.
Zudem allen großherzigen Tisner/inn/en **danke für die Spenden von € 2265.-,** die bei der Haussammlung im März zusammengekommen sind! Ohne unsere Hilfe ist die Caritas hilflos.

- sb -

„Scheinwerferwunder“ in St. Michael

Während die Kirche St. Michael schon öfters Ort des Vandalismus war und auch Figuren geraubt wurden, konnten wir in der letzten Zeit auch das Gegenteil erfahren. Durch ein Guckloch ist ein wahrer Geldsegen auf den Kirchenboden geflattert ☺ . Der großzügig scheinwerfenden Person danken wir ganz herzlich für € 790.- und € 1700.- als Spende für die Renovierung der Kirche St. Michael.
Vergelt`s Gott!

- sb -

Drucker gebraucht gesucht

Für unser Pfarrbüro sind wir an einem gebrauchten PC-Drucker interessiert. Vielleicht hat jemand einen solchen ausrangiert und gratis abzugeben…? Danke!

- sb -

Vikar Stefan Biondi derzeit abwesend

Stefan Biondi erhält wieder einmal einen Gelenksersatzteil und wird deshalb wegen Spitalsaufenthalt und Reha bis voraussichtlich 8. Juni nicht in Tisis sein. Seine Abwesenheit wird durch Kaplan Cristian, Pfr. Hubert Lenz, Sekretärin Daniela Bernardin und Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer abgefedert.

- sb -

Flohmarkt

Wir wagen es, dieses Jahr wieder einen **Flohmarkt** zu planen und durchzuführen.

Freitag 23.9. - Sonntag 25.9.2022

Dafür brauchen/suchen wir dringend MitarbeiterInnen für den **Aufbau** und für den **Verkauf.**

Aufbau:
ab Mo,12.September zu den Abgabeterminen, ca. 2-3 Stunden täglich

Verkauf:
23.,24.und 25. September

Bitte melden bei
Eva Hagen 0699 1727 0802
oder im Pfarrbüro 76049

Mit großem Optimismus grüßt der **TIP-Verein**

Hilfe gesucht für Grünanlagen rund um die Kirche

Seit vielen Jahren ist die Pflege der Grünanlagen rund um die Pfarrkirche eine Sorge, weil wir es uns finanziell nicht leisten können, dauerhaft professionell jemanden anzustellen für Rasenmähen, Büsche und Hecken schneiden, jäten usw. Deshalb fragen wir in die Öffentlichkeit, ob sich Personen finden, die sich ehrenamtlich dann und wann wenigstens um Teilbereiche kümmern könnten bzw. im Notfall dafür anfragbar wären.
Für Meldungen im Pfarramt wären wir sehr dankbar.
pfarramt.tisis@vol.at ; 05522-76049

Stefan Biondi

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

So 9.30 Pfarrkirche

Vorabendmessen für den Pfarrverband
um 18.30
im Mai in Tisis
im Juni in Tosters
im Juli in Nofels

Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei Begräbnis am selben Tag entfällt die Messe)

Maiandachten

jeweils montags um 19.00
in der Antoniuskapelle

Abkürzungen:

AH = Alwin Hagen
HL = Hubert Lenz
HR = Hans Rapp
KC = Kaplan Cristian Salca
MUN = Maria Ulrich-Neubauer
SB = Stefan Biondi
WB = Wilfried Blum

Besondere Gottesdienste

Fr 13.6. 18.00 Tauferinnerungsfeier MUN
der Erstkommunionkinder

So 22.5. 6. Sonntag der Osterzeit
9.00 + 10.30 Erstkommunion HL/MUN
Musik: Chörle

Do 26.5. **Christi Himmelfahrt**
9.30 Festgottesdienst KC
mit Taufe Konrad Heinzle
14.00 Maiandacht KC
St. Michael

So 5.6. Pfingstsonntag
9.30 Messfeier WB
mit Jahresgedächtnis
☺ Kinderwortgottesdienst
Musik: evtl. Liedertafel

Mo 6.6. Pfingstmontag
9.30 Pfarrverbandsmesse KC
Musik: Buntspecht

So 12.6. Dreifaltigkeitssonntag
9.30 Wort-Gottes-Feier HR
Musik: Alwin Hagen

Do 16.6. Fronleichnam
9.30 Festgottesdienst SB
Musik: HM TiTo

So 19.6. 12. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Waldfest; SB
bei Absage um 9.30
in der Kirche

So 26.6. 13. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Messfeier SB
mit Taufe Marie Rinkenberg
Musik: Frauenterzett

So 3.7. 14. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Messfeier SB/HL
Verabschiedung Maria UN
Musik: verschiedene

So 10.7. 15. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Wort-Gottes-Feier AH
Musik: Alwin Hagen

So 17.7. 16. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Messfeier
mit Jahresgedächtnis

www.pfarre-feldkirch-tisis.at

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 28. Juni 2022 (abholbereit in der Kirche)

„Junge Chöre München“ - Kirchenkonzert in Tisis

„In 80 Minuten durch die Musik“

- unter diesem Motto gastieren die Münchner Chorbuben und Münchner Chormädchen am

10. Juni in der Pfarrkirche Feldkirch-Tisis, 19.00.

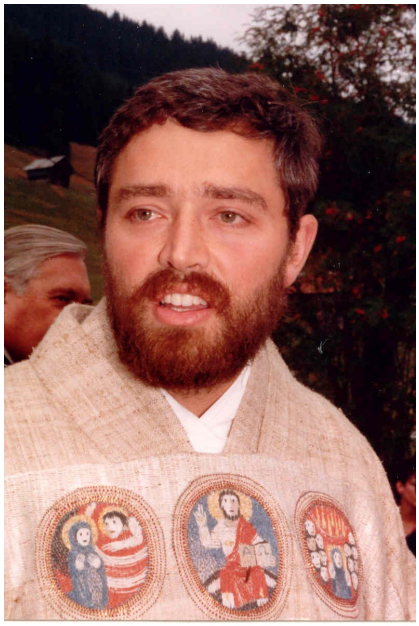
Nach einer zweijährigen Tourneepause wegen Corona, sind die Chorbuben und Chormädchen endlich wieder auf Reisen. 32 junge SängerInnen werden unter der Leitung von Bernhard Reimann und Johanna Reimann die ZuhörerInnen in ihren Bann ziehen.

Die „Jungen Chöre München“ wurden bereits 1952 als „Münchner Chorbuben“ gegründet und haben sich seither auf zahlreichen Tourneen, die sie quer durch Europa und bis nach Amerika und Australien brachten, sowieso durch unzählige Konzerte aller Art einen Namen gemacht. Überall wird das breite Repertoire des Chores und der Zauber von Harmonie, Präzision und Frische der jungen Stimmen geschätzt. 1996 kam mit den „Münchner Chormädchen“ ein adäquater Mädchenchor dazu.

Der Chor, der die ZuhörerInnen mitnimmt auf eine Reise durch die fabelhafte Welt der Chormusik, freut sich sehr über **freiwillige Spenden**. Damit wird die Arbeit der „Jungen Chöre München“ unterstützt, die ohne öffentliche Zuschüsse auskommen müssen.

Quartiere für Chorkinder gesucht

Für die Mädchen und Buben, die bei uns gastieren und evtl. 5 Erwachsene, suchen wir Quartiere für Übernachtung und Verpflegung von Freitag 10. auf Samstag 11. Juni. Diese Konzerttournee war bereits zweimal geplant und musste wegen der Pandemie wieder abgesagt werden. Als wir zum ersten Mal Quartiere für die Kinder gesucht hatten, haben wir diese auch gefunden ☺ – pro Haushalt mindesten zwei Kinder. Wir hoffen, dass es auch diesmal klappt, dass wir die jungen SängerInnen in Feldkirch unterbringen können. Danke!

Meldungen bitte ans Pfarramt
pfarramt.tisis@vol.at oder **76049 .**

Stefan Biondi im Primizgewand mit biblischen Bildern in gestickten Medaillons (vgl. Titelseite)